



Hanau

Erinnern heißt verändern

Ihr haltet die neue Stadtteilzeitung von Solidarisch in Gröpelingen in den Händen. In der Zeitung findet ihr Infos zu neuen Entwicklungen im Stadtteil und bei Solidarisch in Gröpelingen. Außerdem gibt es Infos über rechtliche Fragen, Interviews, politische Texte usw.

Inhalt 03/2021

- Neu bei Solidarisch in Gröpelingen: Beratung bei rechtlichen Fragen - 2 -
- Mietkomitee: Mieter*innen von vonovia organisieren sich - 3 -
- Mohamed Idrissi: Ermittlungen neu aufgenommen - 4 -
- Wer sind wir? - 4 -

Am 19.02.2020 wurden in Hanau neun Menschen auf grausame Weise aus ihrem Leben und dem ihrer Familien und Freund*innen gerissen. Der Anschlag bei dem sie starben war kein Einzelfall und der Täter kein Einzeltäter. Der Anschlag reiht sich ein, in eine lange Liste rechter und rassistischer Gewalt und Anschläge in Deutschland.



Ein Jahr nach dem Anschlag haben wir an der Gröpeling Heerstraße Ecke Lindenhofstraße ein Transparent und Fotos der Ermordeten aufgehängt. Mit der Aktion wollen wir an die jungen Menschen erinnern, die bei dem Anschlag in Hanau getötet wurden. Aber Erinnern heißt auch Verändern: Deshalb ist die Aktion auch eine Aufforderung an alle, gegen Rassismus und Faschismus in dieser Gesellschaft und anderswo zu kämpfen.

In Gröpelingen wohnen viele Menschen, die Rassismus selbst erleben und viel zu dem Thema zu sagen hätten. Wir denken, es ist wichtig, sich gemeinsam darüber auszutauschen und zu überlegen, was wir gegen alltäglichen Rassismus aber auch den strukturellen Rassismus machen können, der in dieser Gesellschaft, der Politik und den Institutionen tief verankert ist. Bei Solidarisch in Gröpelingen gibt es seit kurzem ein Antirassistisches Komitee. Ziel ist es, das Thema in Gröpelingen stärker öffentlich zu machen und Menschen aus Gröpelingen zusammen zu bringen um langfristig eine antirassistische Organisation im Stadtteil aufzubauen. Wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch bei uns.



Solidarisch in Gröpelingen aktuell

Beratung bei rechtlichen Fragen

Die Stadtteilgewerkschaft von Solidarisch in Gröpelingen startet mit einem neuen Beratungsangebot ins Jahr 2021:

Ab sofort bieten wir Beratung in sozialrechtlichen, arbeitsrechtlichen, mietrechtlichen und aufenthaltsrechtlichen Fragen an. Unter den aktuellen Bedingungen läuft die Beratung leider erstmal nur eingeschränkt und nur mit Termin.

Wenn die Corona-Lage es wieder zulässt, werden wir offene Beratungszeiten anbieten. Bei den offenen Beratungszeiten wird es neben der inhaltlichen Beratung auch Unterstützung beim Lesen, Verstehen und Übersetzen von Briefen geben. Wir suchen dafür auch Menschen aus dem Stadtteil, die Lust und Zeit haben in Zukunft bei den offenen Beratungszeiten mit vor Ort zu sein und beim Lesen, Erklären oder Übersetzen von Briefen mit zu helfen. Meldet euch gerne.

Warum machen wir das?

Die Stadtteilgewerkschaft von Solidarisch in Gröpelingen ist eine politische und soziale Stadtteilorganisation. Sie ist ein Ort im Stadtteil, an dem Menschen zusammen kommen und für konkrete Verbesserungen ihrer Lebenssituation kämpfen. Niemand bekommt Geld für die Arbeit bei Solidarisch in Gröpelingen. Wir finanzieren uns ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und die Unterstützung von solidarischen Nachbar*innen. Das ist uns wichtig, damit wir unabhängig sind und bleiben.

Der erste Schritt um für eine Verbesserung unserer Lebenssituation zu kämpfen ist, dass wir unsere Rechte kennen lernen und drängende Probleme bearbeiten. Die rechtliche Beratung ist deshalb ein wichtiger Bestandteil.

Durch rechtliche Beratung können wir uns stärken, Stress reduzieren und existenziell bedrohliche Situationen abwenden. Aber rechtliche Beratung alleine ist auf Dauer nicht ausreichend. Häufig muss man darüber hinaus auch auf die Straße gehen und auf diese Weise für eine Verbesserung kämpfen. Denn viele Gesetze sind selbst ungerecht und schützen vorwiegend die Profit-Interessen von anderen als unsere grundlegenden Bedürfnisse. So wurden im Arbeitsrecht über die Jahre immer längere und flexiblere Arbeitszeiten rechtlich verankert. Das Mietrecht sieht regulär ständig steigende Mieten vor und das Aufenthaltsrecht widerspricht an so vielen Stellen grundlegenden Menschenrechten.

Die gute und professionelle rechtliche Beratung ist deshalb nur ein Bein der Stadtteilgewerkschaft. Die gemeinsame Organisation, Vollversammlungen und kollektive Aktionen das andere. Denn einen Finger kann man brechen, aber fünf Finger sind eine Faust.



Du willst Beratung?
Melde dich unter 0174 5361588 und lass deine Telefonnummer auf dem AB. Wir rufen dann zurück. Oder schreib uns über whatsapp oder per Mail an: beratung-sig@riseup.net

Solidarisch in Gröpelingen aktuell

Mieter*innen von vonovia in Gröpelingen organisieren sich - bist du dabei ?

Wir sind das Mietkomitee von Solidarisch in Gröpelingen. Das Mietkomitee gibt es seit 2018. Hier organisieren sich Mieter*innen von vonovia in Gröpelingen. Gemeinsam setzen wir



uns gegen hohe Betriebskosten Abrechnungen, Mieterhöhungen nach Modernisierungen und andere Probleme zur Wehr. Wir wollen zudem skandalisieren, wie vonovia Geld verdient - nämlich auf dem Rücken ihrer Mieterinnen und Mieter. Wir wollen zeigen, dass wir das nicht mehr so hinnehmen! Und wir sind dabei nicht alleine. Seit kurzem gibt es die bundesweite Kampagne

"voNOvia", an der sich Einzelpersonen, Mieter-Vereine, Anwältinnen und Gruppen wie wir aus unterschiedlichen Städten beteiligen. Ziel ist es, vonovia gemeinsam daran zu hindern, Gewinne mit Betriebskosten und Modernisierungen zu machen.

Um die bundesweite Kampagne in Gröpelingen umzusetzen, wollen für 2021 ein starkes Mietkomitee aufbauen.

Dazu suchen wir Leute, die aktiv sein wollen. Wir brauchen Leute, die gerne planen, organisieren oder Lust haben, andere Mieterinnen und Nachbarn anzusprechen und zu motivieren, sich für eine andere Mietenpolitik stark zu machen. Damit Wohnraum irgendwann keine Ware mehr ist, mit der spekuliert und die Menschen einfach weggenommen werden kann.

Du willst mitmachen? Dann melde dich uns. stadtteil-soli@riseup.net / 0163 9711409

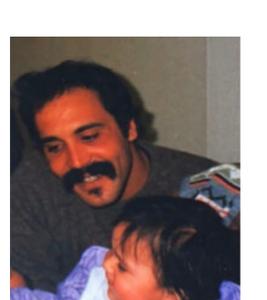
Neues Bundesweites Mieterbündnis voNO!via übergibt offenen Brief an vonovia

Am 01.03.2021 veröffentlichte das neu gegründete bundesweite Mieterbündnis einen offenen Brief an vonovia. Mehr als 20 Mieterorganisationen fordern in dem Brief u.a. unter anderem eine bundesweite Rückerstattung der Hauswartkosten und unbegründeter Mieterhöhungen wegen angeblicher Modernisierung. Das Mietkomitee von Solidarisch in Gröpelingen ist auch mit dabei. Immobilienunternehmen wie vonovia machen Profite auf Kosten der Mieter*innen. Um das zu verhindern, müssen sich Mieter*innen aus unterschiedlichen Städten zusammen schließen und gemeinsam vorgehen. Das Bündnis ist ein großer Schritt in diese Richtung. Den offenen Brief findet ihr auf unserer website www.solidarisch-in-groepelingen.de



Wiederaufnahme der Ermittlungen im Fall Mohamed Idrissi

Am 18. Juni 2020 wurde Mohamed Idrissi vor seiner Wiedereinweisung in Gröpelingen von Polizist*innen erschossen. Die Ermittlungen zu diesem Fall wurden zunächst eingestellt. Wie fast immer, wenn nicht-weiße Menschen und Menschen mit psychischen Einschränkungen von der Polizei getötet werden. Die Angehörigen sammeln trotzdem weiterhin, gemeinsam mit dem Bündnis „Justice for Mohamed“ trotzendliche Widersprüche und belegen die lückenhafte Ermittlung der Polizei. Mohamed Idrissis Tochter Aicha Meisel-Suhr wurde ein zweites Video vorgespielt, das zeigt, was nach den Schüssen passiert ist. Das Video und die bohrenden Fragen zum Tatverlauf führten schließlich zur Wiederaufnahme der Ermittlungen Ende Januar 2021.



Wie in den Medien berichtet wird, ist auf dem Video zu sehen, wie die Polizei ihn bereits angeschossenen Mohamed Idrissi noch in Handschellen legt und ihn danach schwer verletzt über den Boden geschleift. Auf welche ekelhafte Weise wird er geben, um so mit einem Menschen umzugehen? War Mohamed Idrissi zu diesem Zeitpunkt noch am Leben? Hätte er überlebt, wenn er direkt versorgt worden wäre, anstatt mit den Händen in Handschellen über den Boden geschleift? Auf welche ekelhafte Weise wird er erklärt werden, dass auch dieses Verhalten angemessen war und die Beamt_innen nur ihr Leben schützen wollten? Wir sind das Schlimmste gefasst. Unser Ziel ist es weiter das Schweigen nach der Ermordung von Mohamed zu brechen und für Aufklärung und Gerechtigkeit zu kämpfen. Wir kämpfen weiter!

justiceformohamed.org

Wer sind wir ?

Solidarisch in Gröpelingen ist eine politische und soziale Stadtteilorganisation. Bei SiG organisieren sich Menschen, die ähnliche Probleme im Alltagsleben haben, wie z.B. Mietprobleme, Ärger mit dem Jobcenter, Stress auf der Arbeit, Erfahrungen mit Rassismus oder Sexismus. Das Ziel ist es, diese Situation zu tun und sich gemeinsam zur Wehr zu setzen. Dazu informieren wir über die rechtliche Situation und überlegen in Vollversammlungen, wie wir kollektiv für eine Verbesserung unserer Lebensbedingungen eintreten können.

Bei Solidarisch in Gröpelingen treffen sich darüber hinaus Menschen, die davon überzeugt sind, dass eine grundlegende Veränderung dieser Gesellschaft notwendig ist. Wir denken, dass eine solche Veränderung nur möglich ist, wenn sich immer mehr Menschen gemeinsam organisieren und gegen die Ursachen ihrer Probleme kämpfen. Und dabei auch lernen, ihre alltäglichen Angelegenheiten solidarisch und gemeinsam zu lösen. Damit dies möglich ist, braucht es auch Orte, an denen wir uns treffen, austauschen und kennen lernen können. Deshalb organisieren wir auch kulturelle, soziale und politische Aktivitäten, wie Filmabende, Veranstaltungen, offene Treffs etc. Wir machen regelmäßig offene Aktiventreffen, derzeit online. Wenn du Interesse hast, melde dich bei uns.

Solidarisch in Gröpelingen
Liegnitzstraße 12
Tel: 0163 9711409
stadtteil-soli@riseup.net
www.solidarisch-in-groepelingen.de
auf facebook und twitter unter Solidarisch in Gröpelingen

Solidarisch in Gröpelingen ist unabhängig von Parteien, staatlichen Institutionen, Gewerkschaften und religiösen Einrichtungen. Wir finanzieren uns durch Spenden und die das Projekt gut finden oder sich darin aktiv beteiligen. Die Idee lebt davon, dass sich immer mehr Menschen in Solidarisch in Gröpelingen organisieren und aktiv mitgestalten.